

Handlungsorientierter Sprach- und Schriftgebrauch (HOSS)

Geburtstagsgirlande

in den Versionen B & C



Sechs Handlungsschritte:



*Papier
auswählen*



*Dreieck
ausschneiden*



*Namen und
Geburtsdatum
schreiben*



*Dreieck
verzieren*



*Dreiecke
ordnen*



*Dreieck
aufhängen*

Benötigte Materialien:

- Buntes Papier
- Schere
- Stift
- Material zum Verzieren
- Schnur
- Wäscheklammern

- großes Foto der Geburtstagsgirlande, Arbeitsblätter WÖRTER, PLAN und BERICHT

GEFÖRDERT VOM

Liebe Lehrkräfte,

wir freuen uns sehr, dass Sie Interesse an der Durchführung von HOSS-Einheiten haben und möchten Ihnen gern ein paar Vorabinformationen hierzu geben:

Bevor Sie mit dem ersten HOSS starten, lesen Sie bitte den Artikel *Handlungsorientierter Sprach- und Schriftgebrauch für das erste Sprachkontaktjahr* (Bischoff & Bryant, abrufbar unter <https://uni-tuebingen.de/de/147198>). Dieser enthält nicht nur wichtige methodisch-didaktische Hintergrundinformationen, sondern er gibt auch zahlreiche Anregungen zum Einsatz des HOSS und beschreibt den Ablauf im Detail. Eine HOSS-Einheit besteht aus vier Phasen:

Phase 1: Mündliche Handlungsplanung

Phase 2: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsplanung

Phase 3: Durchführung der Handlung

Phase 4: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsdurchführung

Im folgenden Skript ist separat für jede Phase aufgeführt, worum es genau geht, welche sprachlichen Aspekte im Fokus stehen und welche Dinge benötigt werden. Darüber hinaus finden sich in tabellarischer Form Interaktionsskripte, in denen Vorschläge für die Gestaltung des Inputs, für die Elizitierung von Output und den Einsatz von Modellierungstechniken gemacht werden.

Für die Phasen 2 und 4, in denen schriftlich rekapituliert wird, was in den jeweils vorherigen Phasen besprochen und getan wurde, sind Arbeitsblätter mit den Bezeichnungen WÖRTER, PLAN und BERICHT vorgesehen, die am gleichen Ort wie dieses Skript als Downloads zur Verfügung stehen. Um der sprachlichen Heterogenität innerhalb der Lerngruppe gerecht zu werden, gibt es die Arbeitsblätter in unterschiedlichen Versionen, die sich in ihrer strukturellen Komplexität unterscheiden (A > B > C > D). Jede dieser Versionen ist zusätzlich in einer anspruchsvolleren Ausführung (A+/B+/C+/D+) erhältlich, die im Vergleich mehr Lücken zum Ausfüllen für die Schülerinnen und Schüler aufweist.

Die Inhalte des HOSS sollten zur besseren Festigung an einem der darauffolgenden Tage wiederholt werden. Auch hierfür wurden Arbeitsblätter erstellt. Bei diesen handelt es sich um veränderbare PDF-Formulare, sodass Sie hier binnendifferenzierend in Abhängigkeit des Sprachstands und des aktuellen Sprachlernziels unterschiedliche Lücken ausfüllen lassen können.

Wir haben den HOSS über einen Zeitraum von mehr als fünf Jahren im regelmäßigen Praxis-einsatz und anschließender Reflexion immer weiter modifiziert und empfehlen (ergänzend zum herkömmlichen Sprachunterricht) alle 14 Tage eine HOSS-Einheit durchzuführen, um den Schülerinnen und Schülern im ersten Jahr ihres Sprachkontakts ihrem Sprachstand entsprechend im Mündlichen und Schriftlichen Sicherheit zu geben und sie auf motivierende Weise im Aufbau eines soliden sprachlichen Fundaments zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß mit dem HOSS und würden uns über Ihr Feedback und Anregungen sehr freuen.

Heike Bischoff & Doreen Bryant

Tübingen, April 2021

Skript

Die vier Phasen des HOSS im Überblick

Phase 1: Mündliche Handlungsplanung (ca. 15 Min.)

Phase 2: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsplanung (ca. 15-20 Min.)

Phase 3: Durchführung der Handlung (ca. 15 Min.)

Phase 4: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsdurchführung (ca. 15-20 Min.)

Phase 1: Mündliche Handlungsplanung

- Inhalt:
- a) Präsentation des Handlungsprodukts
 - b) Gemeinsames mündliches Erarbeiten der benötigten Dinge (Materialien, Arbeitsgeräte) mit intensiver Wortschatzarbeit (chorisches Sprechen, Gesten, Bewegungen (z.B. *ausschneiden*), Paraphrasierungen, etc.)
 - c) Gemeinsames mündliches Erarbeiten der notwendigen Handlungsschritte

Sprachliche Teilfertigkeiten: Hörverstehen (gestützt durch Mimik, Gestik, Objekte) und chorisches Nachsprechen

Setting: Die Schülerinnen und Schüler (SuS) stehen mit der Lehrkraft (LK) um den „Präsentationstisch“ (Lehrerpult) herum. Auf dem Tisch liegen – zunächst mit einem Tuch verdeckt – die für die Herstellung des Handlungsprodukts benötigten Materialien und Arbeitsgeräte.

Material: Großes Foto der Geburtstagsgirlande
Farbiges Papier, Schere, Stift, Material zum Verzieren, Schnur, Wäscheklammer

a) Präsentation des Handlungsprodukts

Den SuS wird zunächst das Handlungsprodukt (Geburtstagsgirlande) auf einem Foto gezeigt, um ihnen zu verdeutlichen, was das Ziel der HOSS-Sitzung sein wird.

Vorschläge für die sprachliche Interaktion	Kommentar / Modellierungstechniken	Handlungsanweisung
<i>Es geht los! Was machen wir heute? Schaut mal - hier ist ein Foto. Wer erkennt, was wir heute machen wollen? [...] Hmm, das ist eine Girlande. Auf der stehen Geburtstage drauf. Es ist eine Geburtstagsgirlande. Jede und jeder von euch macht</i>	Neugierde wecken Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren	LK zeigt Foto

<i>heute ein Dreieck mit dem Namen und dem Geburtstag darauf. Wir basteln alle so ein Dreieck wie hier auf dem Foto. Und wenn wir alle Dreiecke aufhängen, haben wir eine schöne Geburtstagsgirlande für das Klassenzimmer. So denken wir immer an die Geburtstage.</i>		
<i>Was denkt ihr? Was brauchen wir alles dafür? Jeder überlegt mal kurz für sich.</i>	Wissensaktivierung	LK lässt den SuS 1 Minute Zeit

b) Gemeinsames mündliches Erarbeiten der benötigten Dinge

Im Fokus dieser Teilphase steht die Wortschatzarbeit. Auf dem Präsentationstisch befinden sich mit einem Tuch verdeckt alle Materialien und Geräte. Nacheinander holt die LK die einzelnen Objekte in einer sinnvollen Abfolge (Papier, Schere, ...) unter dem Tuch hervor und fragt die SuS, ob sie wissen, wie das jeweilige Objekt heißt. Die LK erhält so einen guten Eindruck über die bereits vorhandenen Wortschatzkenntnisse. Die LK wiederholt oder modelliert bzw. korrigiert (siehe Modellierungstechniken <https://uni-tuebingen.de/de/147198>) den genannten Begriff und lädt zum chorischen Nachsprechen ein. Die in diesem HOSS zu vermittelnden bzw. zu festigenden Wörter sind im Skript fett gedruckt, die Objektbegriffe **schwarz**, die Handlungsbezeichnungen **blau**. Die von den SuS nachzusprechenden Wörter sind jeweils in Anführungszeichen („“) markiert.

Vorschläge für die sprachliche Interaktion	Kommentar / Modellierungstechniken	Handlungsanweisung
<i>Was ist das hier? [...] Ja genau, das ist Papier. Ist das weißes Papier? [...] Nein, es ist farbiges Papier, genau. Wir brauchen farbiges Papier, dann wird die Geburtstagsgirlande schön bunt!</i>	Widerspruch erzeugen	LK zeigt Papier in verschiedenen Farben
<i>Und was müssen wir mit dem Papier machen? (S: schneiden) Genau. Wir schneiden das Papier. Und welche Form müssen wir schneiden? Müssen wir einen Kreis ausschneiden? [...] Stimmt, wir müssen ein Dreieck ausschneiden! Und was brauchen wir zum Ausschneiden? [...] Eine Schere, genau! Wir brauchen eine „Schere“. Super!</i>	Syntaktisches Alternieren Widerspruch erzeugen Verankerung der phonologischen Form	Pantomimische Schneidebewegung wie mit einer Schere Andeutung der Formen Hervorholen der Schere Zum chorischen Sprechen animieren
<i>Könnt ihr euch denken, was wir dann brauchen? Das Dreieck ist ja noch ganz leer! [...] Ja, einen Stift brauchen wir. Wir brauchen einen Stift zum Schreiben. Wir schreiben unseren Namen mit dem „Stift“.</i>	Syntaktisches Alternieren Verankerung der phonologischen Form	Pantomimische Schreibbewegung Hervorholen des Stifts Zum chorischen Sprechen animieren
<i>Und was noch? Die Dreiecke sollen wirklich schön bunt werden! Ihr könnt euer Dreieck also schönmachen. Ihr könnt das Dreieck verzieren. Zum Verzieren haben wir hier verschiedene Dinge [...]</i>	Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren	Hervorholen und gemeinsames Benennen verschiedenen Materials zum Verzieren
<i>Gut. Und wenn die Dreiecke fertig sind? Dann wollen wir sie aufhängen. An was können wir die Dreiecke aufhängen? Woran könnten wir sie aufhängen? Was brauchen wir dafür? [...] Ja, eine Schnur. Und jetzt alle: Wir brauchen eine „Schnur“.</i>	Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren Verankerung der phonologischen Form	Andeutung einer aufgehängten Schnur Hervorholen der Schnur Zum chorischen Sprechen animieren
<i>Aber so können wir die Dreiecke noch nicht aufhängen, oder? Wisst ihr, was das ist? [...] Das hier ist eine</i>	Inhaltliche Weiterführung	Pantomimische Darstellung einer Wäscheklammer

<p>Wäscheklammer. Warum heißt die wohl so? [...] Genau, damit hängt man normalerweise die Wäsche auf. Und wir machen damit unsere Dreiecke an der Schnur fest. Wir befestigen mit den Wäscheklammern unsere Dreiecke. Wir brauchen also ... „Wäscheklammern“.</p>	<p>Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren Verankerung der phonologischen Form</p>	<p>Hervorholen der Wäscheklammer Zum chorischen Sprechen animieren</p>
---	---	---

c) Gemeinsames mündliches Erarbeiten der notwendigen Handlungsschritte

Im Fokus dieser Teilphase steht die Versprachlichung der Handlungsschritte. Alle benötigten Dinge liegen in einer sinnvollen Abfolge (Papier, Schere, ...) ausgebreitet auf dem Präsentationstisch. Initiiert durch die LK werden nun nacheinander die einzelnen Handlungsschritte besprochen, wobei die in der vorherigen Phase verwendeten Wörter und Phrasen wieder aufgegriffen werden. Auf die Äußerungen der SuS wird wie gehabt wiederholend, modellierend und dabei – wenn nötig – korrigierend reagiert (siehe Modellierungstechniken <https://uni-tuebingen.de/de/147198>). Auch in dieser Teilphase werden die SuS zum Nachsprechen angeregt. Während zuvor nur einzelne Wörter nachgesprochen wurden, geht es nun um das Nachsprechen von kurzen Phrasen, um diese als Chunks zu memorieren. Die relevanten Einheiten sind **fett** gedruckt.

Vorschläge für die sprachliche Interaktion	Kommentar / Modellierungstechniken	Handlungsanweisung
<p><i>Alle diese Dinge brauchen wir. Jetzt lasst uns zusammen überlegen, was wir mit diesen Dingen tun müssen.</i></p> <p><i>Was müssen wir als erstes machen?</i></p> <p><i>Es gibt hier Papier in ganz vielen Farben. Die Farbe des Papiers ist unterschiedlich. Das ist gelbes Papier, das ist rotes Papier, ... Und wir können uns aussuchen, was uns gefällt. Wir müssen als erstes die Farbe des Papiers auswählen.</i></p> <p><i>Lasst uns das mal zusammen sagen: Wir müssen „die Farbe des Papiers auswählen“.</i></p>	<p>Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren</p> <p>Verankerung der phonologischen Form</p>	<p>Auf die auf dem Präsentationstisch ausgebreiteten Objekte zeigen</p> <p>➤ mit den Händen zählen</p> <p>LK kann unterstützend auf das Papier deuten</p> <p>Zum chorischen Sprechen animieren</p>
<p><i>Wer weiß, was dann zu tun ist? Was machen wir als zweites? [...] (S: Dreieck machen)</i></p> <p><i>Genau, wir müssen ein Dreieck ausschneiden. Und jetzt mal alle: Wir müssen „ein Dreieck ausschneiden“.</i></p> <p><i>Und womit schneiden wir das Dreieck aus? [...] Mit der Schere, genau. Wir müssen mit der Schere ein Dreieck ausschneiden.</i></p>	<p>Korrektives Feedback</p> <p>Verankerung der phonologischen Form</p>	<p>➤ mit den Händen zählen Pantomimische Schneidebewegung wie mit einer Schere</p> <p>Zum chorischen Sprechen und gleichzeitigen Ausführen der Bewegung animieren Pantomimische Schneidebewegung wie mit einer Schere</p>

<p><i>Jetzt haben wir also ein Dreieck. Und nun? Erinnert euch: wir wollen eine Geburtstagsgirlande machen. Damit wir immer sehen können, wer an welchem Tag Geburtstag hat! [...]</i> <i>Ja, wir müssen unseren Geburtstag auf das Dreieck schreiben. Und was muss noch auf das Dreieck? [...]</i> <i>Ja, unseren Namen müssen wir auch darauf schreiben.</i> <i>Also, wir müssen „unseren Namen und unseren Geburtstag auf das Dreieck schreiben“.</i></p> <p><i>Ok, und womit schreiben wir? [...]</i> Mit dem Stift! <i>Ganz genau.</i></p>	<p>Syntaktisches Alternieren</p> <p>Herstellung referenzieller Bezüge</p> <p>Verankerung der phonologischen Form</p>	<p>Pantomimische Schreibbewegung</p> <p>Auf das Geburtsdatum zeigen</p> <p>Auf den Namen zeigen</p> <p>Zum chorischen Sprechen anregen</p>
<p><i>Gut, wir haben hier aber noch ganz viele andere Sachen... Klebeband, Aufkleber, ...</i> <i>Was können wir damit machen? [...]</i> (S: schön bunt) <i>Ja, wir machen unser Dreieck bunt. Wir können es schönmachen. Wir können das Dreieck verzieren. Das sagen wir am besten mal zusammen: Wir können „das Dreieck verzieren“.</i></p>	<p>Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren</p> <p>Herstellung referenzieller Bezüge</p> <p>Verankerung der phonologischen Form</p>	<p>LK kann auf das Material zum Verzieren deuten</p> <p>Zum chorischen Sprechen animieren</p>
<p><i>Und was machen wir, wenn die Dreiecke fertig sind? [...]</i> (S: dranhängen)</p> <p><i>Ja, stimmt, wir hängen die Dreiecke an die Schnur. Wir müssen sie an der Schnur befestigen. Aber befestigen wir die Dreiecke irgendwo oder sollen wir sie ordnen? [...]</i> <i>Ja, genau, wir müssen die Dreiecke ordnen und zwar nach dem Geburtsdatum. Dann ist die Geburtstagsgirlande wie ein Kalender. Dafür müssen wir die Dreiecke nach dem Geburtsdatum ordnen. Also: wir müssen „die Dreiecke nach dem Geburtsdatum ordnen“.</i> <i>Und das machen wir zusammen, das machen wir gemeinsam.</i></p>	<p>Korrektives Feedback</p> <p>Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren</p> <p>Alternativfrage</p> <p>Syntaktisches Alternieren</p> <p>Verankerung der phonologischen Form</p> <p>Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren</p>	<p>Zum chorischen Sprechen animieren</p>
<p><i>Gut, dann sind die Dreiecke geordnet. In dieser Reihenfolge wollen wir sie aufhängen. Was brauchen wir denn zum Festmachen? Mit was können wir die Dreiecke an der Schnur befestigen? Womit machen wir das? [...]</i> (S: Wäsche..dings) <i>Ja genau, mit Wäscheklammern! Mit Wäscheklammern machen wir die Dreiecke an der Schnur fest. Wir müssen die Dreiecke mit Wäscheklammern an</i></p>	<p>Lexikalisches Paraphrasieren / Präzisieren</p> <p>Korrektives Feedback</p> <p>Syntaktisches Alternieren</p> <p>Lexikalisches Paraphrasieren</p>	<p>Pantomimische Darstellung einer Wäscheklammer</p>

<p>der Schnur befestigen. <i>Das sagen wir jetzt nochmal zusammen: Wir müssen „die Dreiecke mit Wäscheklammern an der Schnur befestigen“.</i></p>	<p>/ Präzisieren Verankerung der phonologischen Form</p>	<p>Zum chorischen Sprechen animieren</p>
--	--	--

Phase 2: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsplanung

Inhalt: a) Bildgestützte Übertragung der Objektbegriffe in die Schriftsprache
b) Bildgestützte Übertragung der Handlungsschritte in die Schriftsprache + ggf. Ergänzen von Leerstellen im Arbeitsblatt PLAN

Sprachliche

Teilfertigkeiten: Sprechen, Mitlesen, Abschreiben / Schreiben (bildgestützt)

Setting: SuS sitzen am Schreibtisch.

Material: Arbeitsblätter WÖRTER und PLAN in Version B, B+, C und C+
Bleistift, Radiergummi, Spitzer

a) Bildgestützte Übertragung der Objektbegriffe in die Schriftsprache

Für die zweite Phase begeben sich die SuS zu ihrem Schreibtisch. In der ersten Teilphase steht wieder der Wortschatz im Fokus. Die zuvor eingeführten Begriffe sollen durch die multimodale Verknüpfung von Lautform, Schriftbild, motorischer Schreibhandlung und bildhaft dargestelltem Gegenstand gefestigt werden.

Auf dem grünen Arbeitsblatt WÖRTER sind die Items bildlich dargestellt und bereits schriftlich (mit Artikel) vorgegeben. Hier kann je nach Sprachstand binnendifferenzierend gearbeitet werden, indem stärkere SuS die Wörter aufmerksam lesen, sich einprägen, abdecken, aus dem Gedächtnis aufschreiben und anschließend das Geschriebene mit der Vorlage überprüfen. So werden gleichzeitig wichtige Selbstkorrekturfähigkeiten trainiert. Andere SuS werden mit dem bloßen Abschreiben der Wörter bereits hinreichend gefordert sein. In der +-Version ist es vorgesehen, dass die SuS aus einer Reihe angebotener Wörter die passenden auswählen und unter die jeweiligen Bilder schreiben.

Um Ablenkung zu vermeiden, wird empfohlen, auf dem Schreibtisch neben dem Arbeitsblatt nur Bleistift, Radiergummi und Spitzer liegen zu haben.

b) Bildgestützte Übertragung der Handlungsschritte in die Schriftsprache

Nach der Bearbeitung des Arbeitsblatts WÖRTER wird von der Wortebene auf die Satzebene gewechselt. Gemeinsam mit den SuS liest die Lehrkraft die verschriftlichten Handlungsschritte auf dem blauen Arbeitsblatt PLAN. Beim verwendeten Satzmuster auf dem Arbeitsblatt mit farbig hinterlegter Verbklammer handelt es sich um eine Hauptsatzstruktur mit Modalverbkonstruktion und Subjekt am Satzanfang in Version B (z.B. *Ich muss die die Farbe des Papiers auswählen*) oder mit variabler Vorfelddbesetzung in Version C (z.B. *Zuerst muss ich die Farbe des Papiers auswählen*). Je nach Sprachstand und aktuellem Sprachlernziel erhalten die SuS vollständig ausgefüllte Arbeitsblätter, die (mit Unterstützung der LK) zu lesen sind, oder sie erhalten die Arbeitsblätter der +-Version, in der zusätzlich Verblücken zu füllen sind.

Phase 3: Durchführung der Handlung

<u>Inhalt:</u>	Selbstständige Durchführung der Handlung und Erleben des Handlungsergebnisses
<u>Sprachliche Teilfertigkeiten:</u>	Hörverstehen handlungsbegleitender Kommentare, handlungsbegleitendes Sprechen
<u>Setting:</u>	SuS sitzen am Werkstisch. Auf dem Tisch liegen die für die Herstellung des Handlungsproduktes benötigten Materialien und Arbeitsgeräte.
<u>Material:</u>	farbiges Papier, Schere, Stift, Material zum Verzieren, Schnur, Wäscheklammern

Für die Phase 3 findet ein Wechsel vom Schreibtisch zum Werkstisch statt bzw. ein Wechsel von der als Schreibtisch ausgewiesenen hin zur als Werkstisch ausgewiesenen Schulbankseite. Auf dem Werkstisch liegen alle Utensilien für das Herstellen des Handlungsprodukts bereit. Während die SuS die Handlung am Werkstisch durchführen, begleitet die Lehrkraft die Handlungssequenzen sprachlich und entlockt den SuS je nach Sprachentwicklungsstand handlungseingebunden Wörter oder vor allem Phrasen. Je nach Phrasentyp ist die Fragestellung anders zu formulieren. Siehe die a-Fragen in der folgenden Tabelle. Für einige SuS wird es noch zu schwierig sein, auf diese Fragen mit einer vollständigen Phrase zu antworten. Sie benötigen, obgleich sie in konzeptueller Hinsicht die Antwort kennen, für deren Versprachlichung noch ein strukturelles Muster. Ein solches wird ihnen durch Alternativfragen gegeben (siehe die b-Fragen). Einerseits entlastet dieser Fragetyp mit seinen zwei Vorgaben in semantischer Hinsicht, andererseits macht er auch in struktureller Hinsicht eine fehlerfreie Reproduktion wahrscheinlicher. Der korrekte Output wirkt sich dann wiederum begünstigend auf das Verinnerlichen der neuen Struktur aus. Zudem erhalten durch diese Fragetechnik alle SuS noch einmal den grammatisch und phonologisch korrekten Input.

a) Was brauchen wir zum Ausschneiden?	→ eine Schere	(Nominalphrase)
b) Ein Messer oder eine Schere ?		
a) Womit schreiben wir unseren Namen?	→ mit dem Stift	(Präpositionalphrase)
b) Mit dem Stift oder mit der Schere?		
a) Wie willst du dein Dreieck verzieren?	→ mit ...	(Präpositionalphrase)
b) Mit dem Klebeband oder lieber mit den Aufklebern?		
a) Was machen wir als erstes?	→ die Dreiecke ordnen	(Verbalphrase)
b) Die Dreiecke aufhängen oder die Dreiecke ordnen ?		
a) Wo befestigen wir die Dreiecke?	→ an der Schnur	(Präpositionalphrase)
b) An der Wäscheklammer oder an der Schnur ?		
a) Was machen wir mit den Dreiecken?	→ an der Schnur	(Verbalphrase)
b) Unter der Schnur befestigen oder an der Schnur befestigen ?	befestigen	

Phase 4: Schriftliche Rekapitulation der Handlungsdurchführung

<u>Inhalt:</u>	Gemeinsames Lesen der verschrifteten Handlungsschritte Vergleich der Arbeitsblätter PLAN und BERICHT Ergänzen von Leerstellen im Arbeitsblatt BERICHT
<u>Sprachliche</u>	
<u>Teilfertigkeiten:</u>	Sprechen, Mitlesen, Abschreiben / Schreiben (bildgestützt)
<u>Setting:</u>	SuS sitzen am Schreibtisch.
<u>Material:</u>	Arbeitsblätter PLAN und BERICHT in Version B, B+, C und C+ Bleistift, Radiergummi, Spitzer

Für die Phase 4 wechseln die SuS wieder vom Werkstisch zum Schreibtisch. Hier liegen für sie bereit: das blaue Arbeitsblatt PLAN und das gelbe Arbeitsblatt BERICHT. Die erneute Beschäftigung am Schreibtisch mit den Handlungsschritten wird damit motiviert, dass man noch einmal überprüfen wolle, ob die Durchführung auch nach Plan erfolgt ist.

Nach dem Vorlesen eines Handlungsschrittes vom Arbeitsblatt PLAN durch die Lehrkraft wird der entsprechende Handlungsschritt auf dem Arbeitsblatt BERICHT gemeinsam mit den Kindern gelesen und überlegt, ob dieser Handlungsschritt tatsächlich durchgeführt wurde, was die SuS auf dem Arbeitsblatt BERICHT nach jedem gelesenen Arbeitsschritt mit einem Häkchen bestätigen können.

Während für die Handlungsschritte auf dem Arbeitsblatt PLAN Modalverbkonstruktionen verwendet wurden (z.B. *Ich muss die Farbe des Papiers auswählen*), sind die Handlungsschritte auf dem Arbeitsblatt BERICHT im Perfekt formuliert (z.B. *Ich habe die Farbe des Papiers ausgewählt*). Je nach Sprachstand kann das Arbeitsblatt mit dem Subjekt im Vorfeld (B) gewählt werden oder in der etwas anspruchsvolleren Version mit variabler Vorfeldbesetzung (C) (z.B. *Zuerst habe ich die Farbe des Papiers ausgewählt*); jeweils in der normalen oder der +-Version.

Die LK kann in Bezug auf Phase 4 entscheiden, ob sie diese durchführen will oder in Anbetracht der als zu schwierig erachteten Perfektkonstruktionen lieber hierauf verzichtet. Es sei an dieser Stelle jedoch darauf hingewiesen, dass das Arbeitsblatt BERICHT in der einfachen Variante lediglich zur rezeptiven Auseinandersetzung mit diesen (auch in der Umgangssprache) frequenten Strukturen einlädt.

Nach dem HOSS

Überprüfung und Festigung des Gelernten

An einem der darauffolgenden Tage sollte eine mündliche und / oder schriftliche Rekapitulation der HOSS-Einheit stattfinden. So können einerseits die Inhalte wiederholt werden, andererseits kann die LK überprüfen, welche Wörter und Strukturen der HOSS-Unterrichtseinheit bereits von den SuS mündlich oder schriftlich produziert werden können. Ist eine mündliche Wiederholung angestrebt, können die SuS aufgefordert werden, einer Handpuppe, einem beim letzten HOSS nicht anwesenden Kind oder einer anderen LK zu erzählen, wie sie die Geburtstagsgirlande gemacht haben und welche Objekte hierfür notwendig waren. Als Gedächtnisstütze können die Bilder der Arbeitsblätter oder Szenenfotos der SuS während der Handlungsdurchführung dienen.

Soll die Wiederholung schriftlich erfolgen, können Sie das Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG nutzen. Mit der ersten Aufgabe (s. Abb. 1) werden die Objekte erfragt, mit der zweiten Aufgabe die Handlungsschritte (s. Abb. 2). Je nach sprachlicher Schwerpunktsetzung und unter Berücksichtigung der Heterogenität der SuS können Sie selbst entscheiden, welche Lücken ausgefüllt werden sollen. Hierfür stehen Ihnen Formularfelder zur Verfügung. Der Fokus kann zum Beispiel auf (ausgewählten) Perfektkonstruktionen (2a und 2b) liegen, auf Temporaladverbien (2c) oder instrumentalen Präpositionalphrasen (2d). Die farbige Hinterlegung der Felder verschwindet beim Druck.

1. Aufgabe: Wie heißen diese Dinge? Schreibe die Namen mit Artikeln auf die Linie.

		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Abb. 1a: unausgefülltes Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG (Aufgabe 1) mit Formularfeldern

		
das <input type="text"/>	die <input type="text"/>	der <input type="text"/>

Abb. 1b: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG (Aufgabe 1) mit vorgegebenen Artikeln

2. Aufgabe: Was hast du beim letzten Mal gemacht? Ergänze die fehlenden Wörter.

1. 	Zuerst	habe	ich die Farbe des Papiers	<input type="text"/>
2. 	Danach	habe	ich mit der Schere ein Dreieck	<input type="text"/>

Abb. 2a: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG (Aufgabe 2) mit Partiziplücken

1. 	Zuerst	<input type="text"/>	ich die Farbe des Papiers	<input type="text"/>
2. 	Danach	<input type="text"/>	ich mit der Schere ein Dreieck	<input type="text"/>

Abb. 2b: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG (Aufgabe 2) mit Lücken der Verbklammer

1.		_____ habe	ich die Farbe des Papiers	ausgewählt.
2.		_____ habe	ich mit der Schere ein Dreieck	ausgeschnitten.

Abb. 2c: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG (Aufgabe 2) mit Lücken für Temporaladverbien

2.		Danach	habe	ich _____ ein Dreieck	ausgeschnitten.
3.		Darauf	habe	ich _____ meinen Namen und meinen Geburtstag	geschrieben.

Abb. 2d: Arbeitsblatt WIEDERHOLUNG mit Lücken für instrumentale Präpositionalphrasen

Die ausgefüllten Arbeitsblätter können zu Diagnostikzwecken eingesammelt werden oder aber die SuS überprüfen ihre Arbeitsblätter selbst und trainieren dabei ihre Selbstkorrekturfähigkeiten.

Explizite Strukturvermittlung

Während der HOSS-Einheiten erfolgt keine explizite Grammatikvermittlung. In anschließenden Unterrichtsstunden sollten die Zielstrukturen des HOSS (u.a. Verbklammer, Subjekt-Verb-Inversion, Dativ und Akkusativ in präpositionalen Kontexten) eingehender und eingebettet in funktional angemessene Kontexte besprochen und geübt werden. Für den Nachgang jeder HOSS-Einheit wurde ein themenbezogenes Grammatik-Arbeitsblatt entwickelt. Das Grammatik-Arbeitsblatt zum HOSS *Geburtstagsgirlande* schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu: hoss@ds.uni-tuebingen.de.